

Diese Geschichte wird Ihnen von Ririro.com/de kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

Onkel Wiggily und Schwester Jane auf Abenteuerfahrt

Eines Tages sagte Onkel Wiggily zu seiner Bisamratten-Haushälterin: "Schwester Jane, wir gehen in den Wald!" "Was sollen wir denn da machen?", fragte Schwester Jane Fuzzy Wuzzy und kringelte ihren Schwanz unter ihrem Kleid herum.

"Vielleicht besuchen wir die Kringelkäfer", lachte Onkel Wiggily und seine rosa Nase blitzte. "Und vielleicht erleben wir ein Abenteuer!"

"Man weiß ja nie, was im Wald passiert", sagte Schwester Jane. "Und weil es gefährlich sein könnte, wenn du alleine gehst, begleite ich dich."

So hüpfen der Hasenmann und Schwester Jane in den Wald. Plötzlich zupfte Schwester Jane an Onkel Wiggilys Rockzipfel und flüsterte: "Schau mal! Da ist ein flacher Baumstumpf-Tisch, und da stehen leckere Sachen drauf!"

"Oh, ja!", rief Herr Langohr. "Und weil niemand da ist, können wir uns ja hinsetzen und unser Picknick essen."

"Was für ein großer Krug Limonade!", sagte Schwester Jane. "Wem gehört der denn, Onkel Wiggily?"

"Vielleicht einem Riesen", antwortete der Hase.

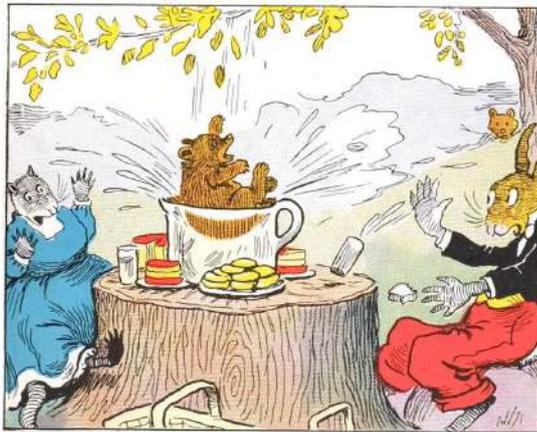
"Oh, je!", rief Schwester Jane.

"Hab keine Angst", sagte der Hase. Schwester Jane war erleichtert.

Nun, den Tisch hatten Mama Bär und ihre zwei kleinen Bärenkinder im Wald gedeckt. Kurz darauf kamen die drei Bären zurück, nachdem sie nach Honig gesucht hatten.



"Oh, Mama!", knurrte das kleine Bärenkind Goopy, "da sitzt jemand an unserem Tisch!" "Sie essen alle unsere guten Sachen!", jammerte das kleine Bärenkind Snoopy.



Mama Bär brummte: "Meine Güte!"

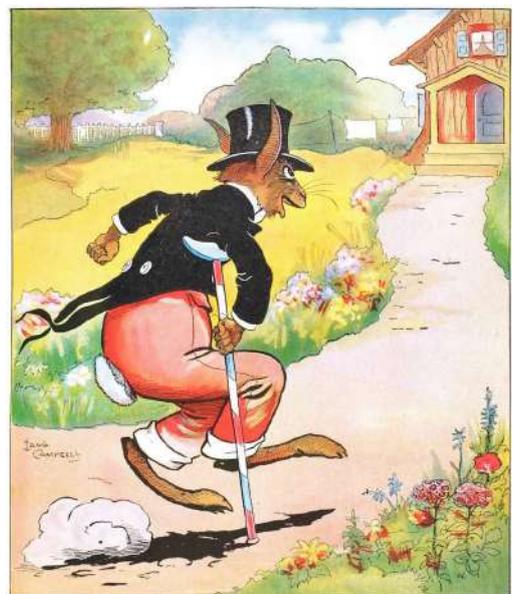
"Mama, lass mich auf einen Ast über ihre Köpfe klettern", flüsterte Goopy. "Ich werfe Eicheln auf die Bisamratten-Dame und den Hasen-Onkel, um sie

zu erschrecken."

Mama Bär half Goopy auf den Baum, während Snoopy ihren Schwanz festhielt. Ein Ast des Baumes ragte über den Tisch.

Goopy kletterte leise hinauf. Weder Onkel Wiggily noch Schwester Jane hörten ihn.

"Das ist ein schönes Picknick", lachte der Hase und aß ein Stück Kuchen. Genau in diesem Moment rutschte Goopy am Ende des Astes ab



und fiel in den großen Krug mit Limonade. Die Limonade spritzte über Onkel Wiggily und Schwester Jane. Onkel Wiggily hüpfte nach Hause zu seinem Bungalow.

"Wo gehst du hin?", piepste Schwester Jane.

Onkel Wiggily antwortete: "Ich hole ein Stück klebriges Fliegenpapier, um weitere Bären zu fangen, die herunterfallen könnten."

Mit dem Fliegenpapier hüpfte Herr Langohr zurück in den Wald. Er legte das klebrige Papier auf den Tisch.

Das kleine Bärenkind Goopy, das aus der Limonade geklettert war, rannte

zurück zu Mama Bär.

"Jetzt klettere ich auf den Baum und verscheuche Onkel Wiggily", flüsterte das kleine Bärenkind Snoopy.



Also kletterte er auf den Ast. Aber seine Pfoten rutschten ab und er fiel auf

das klebrige Fliegenpapier.

"Ach du meine rosa, blitzende Nase!", rief Onkel Wiggily und tanzte mit dem großen Limonadenkrug.

"Grr! Grr!", jammerte Snoopy.

Der Hase zog das kleine Bärenkind vom klebrigen Papier und sagte: "Ich werde dich kitzeln, damit du ein besserer Bär wirst." Der Hase tätschelte das kleine Bärenkind Snoopy sanft. Dann balancierte Onkel Wiggily seinen Krückstock auf seiner Nase.

"Warum machst du das?", fragte Schwester Jane.

Onkel Wiggily tanzte herum und antwortete: "Ich möchte Mama Bär mit diesem lustigen Trick zum Lachen bringen, damit sie uns nicht beißt."

Aber Mama Bär wollte nicht lachen. "Grr! Grr!", knurrte sie und tat so, als ob sie wütend wäre. "Ich glaube, ich werde dir an den Ohren knabbern, Onkel Wiggily!"

"Warum denn?", fragte der Hase.

"Weil du das Mittagessen meiner kleinen Bärenkinder gegessen und Snoopy gekitzelt hast", antwortete Mama Bär. "Ja, ich werde dir an den Ohren knabbern!"

"Oh, nein, das wirst du nicht!", rief Schwester Jane.

Dann nahm die Bisamratten-Dame einen der leeren

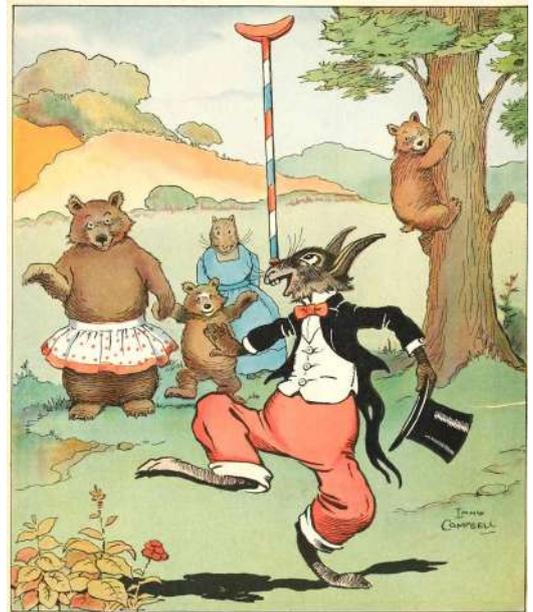
Picknickkörbe und stülpte ihn

Mama Bär über den Kopf. "Jetzt kannst du keine Ohren mehr knabbern!", sagte Schwester Jane.



"Ha! Ha!", lachte Onkel Wiggily und wedelte mit seiner Pfote. Die kleinen Bärenkinder Goopy und

Snoopy saßen wie Zwillinge zusammen.



"Wuff! Wuff!", knurrte Mama Bär und setzte sich hin, um den Korb von ihrem Kopf zu bekommen. Dann rannten der Hase und Schwester Jane sicher nach Hause.



Am nächsten Tag stand Onkel Wiggily früh auf.



"Ah, ha, Schwester Jane!", begrüßte er die Bismarratten-Dame. "Möchtest du in den Wald gehen und ein weiteres Abenteuer mit Bären erleben?" Schwester Jane sagte, sie hätte lieber einen anderen Spaß.

"Dann weiß ich, was wir machen können", sagte Onkel Wiggily. "Wir nehmen unser

eigenes Mittagessen mit und besuchen jemanden im Wald."

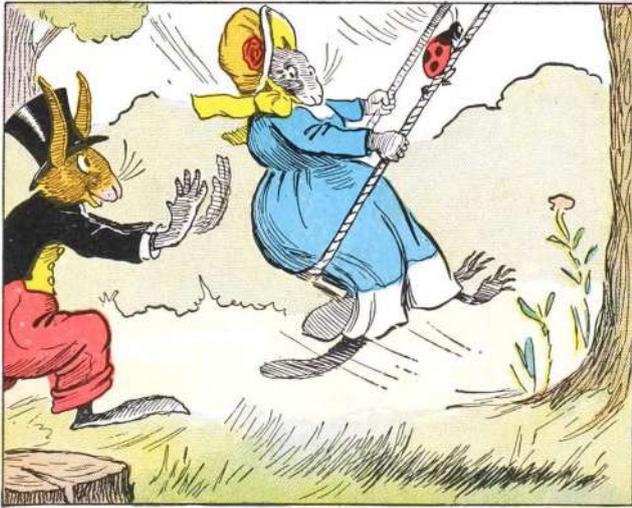
Schwester Jane fragte, wen sie besuchen würden.

"Oh, vielleicht die Kringelkäfer", antwortete der Hase.

Also gingen er und die Bismarratten-Dame in den Wald.



"Was hast du mit dem Seil vor, Onkel Wiggily?", fragte Schwester Jane.



"Ich werde dir eine Schaukel bauen", antwortete der Hase höflich.

Er kletterte auf einen Baum, befestigte das Seil an einem Ast und baute eine Schaukel für seine Haushälterin.

"Los geht's!", rief der Hase

und gab Schwester Jane einen Schubs. Auf und ab schwang sie, und dann rief sie: "Ich wünschte, ich hätte etwas zu trinken!"

Onkel Wiggily hüpfte zur Quelle und füllte seinen hohen Seidenhut bis zum Rand mit Wasser.

Schwester Jane bedankte sich beim Hasen, trank das Wasser und schwang alleine, während Onkel Wiggily unter den Bäumen schlief, bis es Zeit zum Mittagessen war. Plötzlich nieste der Hase, und als er seine Augen öffnete, sah er einen Kringelkäfer, der seine Nase kitzelte.



"Schau Schwester Jane an!", summte der Käfer. "Sie schaukelt zu hoch!"



Plötzlich riss das Schaukel-Seil und die Bisamratten-Dame fiel herunter.

"Oh, es tut mir so leid!", rief Onkel Wiggily. "Bist du verletzt?"

Schwester Jane sagte, sie sei es nicht.

"Ich glaube, eine Hängematte wäre sicherer", sagte der Hase.

Er machte eine Hängematte aus Gras und Spinnweben.

"Steig ein", lud der Hase Schwester Jane ein, "und der Kringelkäfer wird dich ziehen."

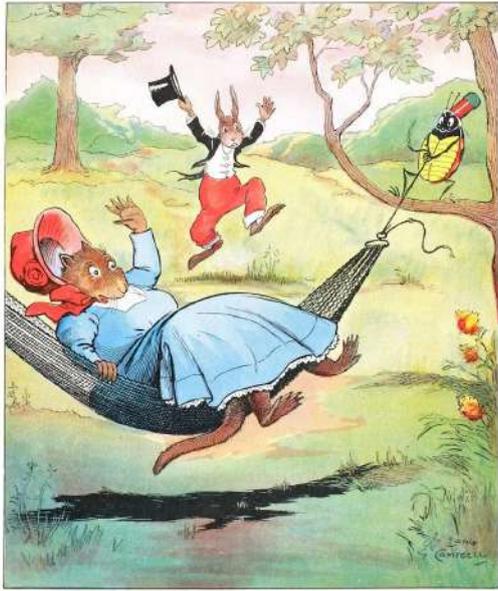
Plötzlich, während Schwester Jane in der Hängematte schwang, riss das Gras-Seil und sie begann zu fallen.

Dann flog ein riesiger Kringelkäfer vorbei und fing ein Ende der Hängematte auf.

"Komm her, Onkel Wiggily!", summte der Käfer. "Lass Schwester Jane nicht stoßen!", rief der Hasenmann.



Onkel Wiggily und der Käfer ließen Schwester Jane



vorsichtig herunter. Als die Bisamratten-Dame aus der Hängematte kroch, sagte sie:

"Nicht mehr davon, bitte!"

Der riesige Käfer flog davon, nachdem Onkel Wiggily ihm gedankt hatte. Dann sagte der kleine Kringelkäfer: "Ich glaube, ihr werdet auf der anderen Seite des Baches mehr

Abenteuer erleben. Ich werde

euch zu einer Plankenbrücke führen."

Als sie die Brücke über den Bach erreichten, ging der Kringelkäfer zuerst.

"Ich gehe als Nächster, um zu sehen, ob es sicher ist", bot Onkel Wiggily an.

Nachdem er sie überquert hatte, begann Schwester

Jane, aber als die Bisamratten-Dame die Mitte der Plankenbrücke erreichte, brach sie! Ins Wasser platschte sie!

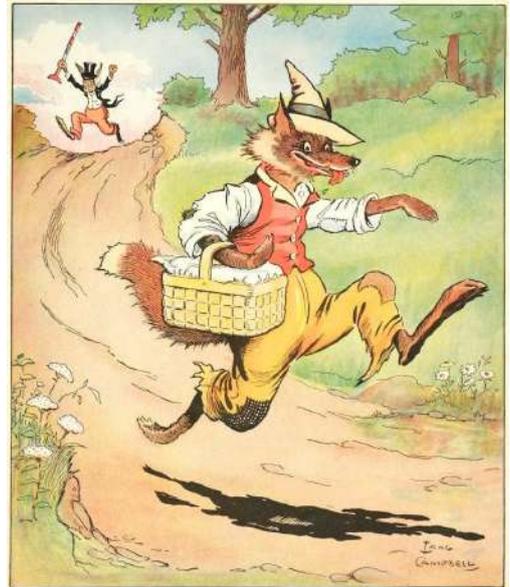


Der Kringelkäfer warf ihr das Ende einer Spinnwebe zu, und er und Herr Langohr zogen Schwester Jane aus

dem Wasser. Dann, plötzlich, als sie das Mittagessen essen wollten, rannte ein fuzziiger Fuchs mit dem Korb weg, und Onkel Wiggily rannte ihm mit seinem Krückstock hinterher.

"Ich kriege dich!", schrie der Hase. Der Fuchs rannte schnell, aber der Hase hüpfte schneller und nahm dem bösen Kerl den Mittagskorb ab.

"Ich würde dir an den Ohren knabbern, nur bin ich außer Atem!", keuchte der Fuchs. "Ha! Ha!", lachte Onkel Wiggily. Er hüpfte mit dem Mittagessen zurück zu Schwester Jane.



"Wo können wir einen Tisch decken?", fragte Schwester Jane.

Eine große Schlammschildkröte kroch heran.

"Wir decken unseren Tisch auf dem Rücken der Schildkröte", sagte Onkel Wiggily. Also taten sie es.

Aber plötzlich, als sie sich auf einen Krötenstuhl setzte, um zu essen, verschüttete Schwester Jane etwas Pfeffer auf den Schwanz der Schildkröte. Die Schildkröte kroch so schnell sie konnte weg und verschüttete das Mittagessen.

"Oh, je! Wie können wir etwas zu essen bekommen?", seufzte Schwester Jane.

"Wir werden Herrn Mopschwanz besuchen, einen Schweineherrn, den ich kenne", antwortete der Hase.

Herr Mopschwanz lud Schwester Jane und Onkel Wiggily zum Abendessen ein. Sie aßen Apfelpudding mit saurer Milchsoße.



Als Onkel Wiggily und Schwester Jane nach dem Abendessen mit Herrn Mopschwanz nach Hause kamen, sagte der Hase: "Ich habe genug Abenteuer für eine Weile erlebt."

Aber am nächsten Tag klopfte es an seiner Tür.

"Jemand kommt, um dich zu bitten, wieder auf Abenteuer

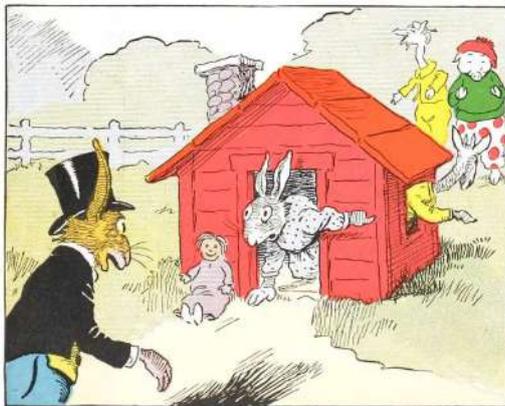
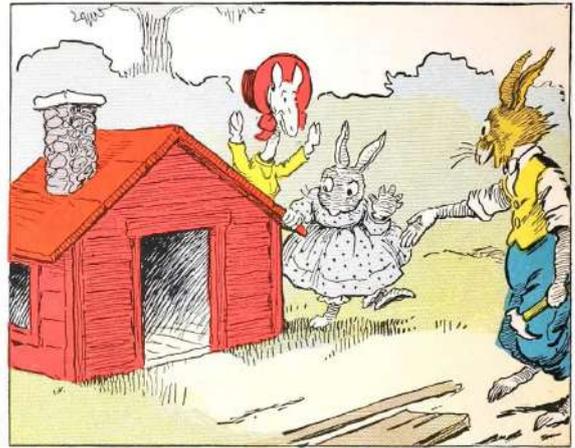
zu gehen", piepste Schwester Jane.

Onkel Wiggily öffnete die Tür und sah Nanni Stelzfuß, die Ziege, und Susi Schwänzchen, den Hasen.

"Bitte baut uns ein Spielhaus", bettelten die Tiermädchen. Der Hase baute ihnen ein feines Spielhaus mit einem Schornstein, einer Tür, einem Fenster und allem Drum und Dran.

"Und lasst keine Tierjungen kommen, um uns zu ärgern!", blökte Nanni.

"Nein, werde ich nicht", versprach Onkel Wiggily. Aber kurze Zeit später kroch Susi aus dem Spielhaus, vor dem ihre Puppe saß, und Susi rief: "Oh, Onkel Wiggily! Bitte Sorge dafür, dass Billie Stelzfuß und Locke Mopschwanz uns nicht mehr ärgern."

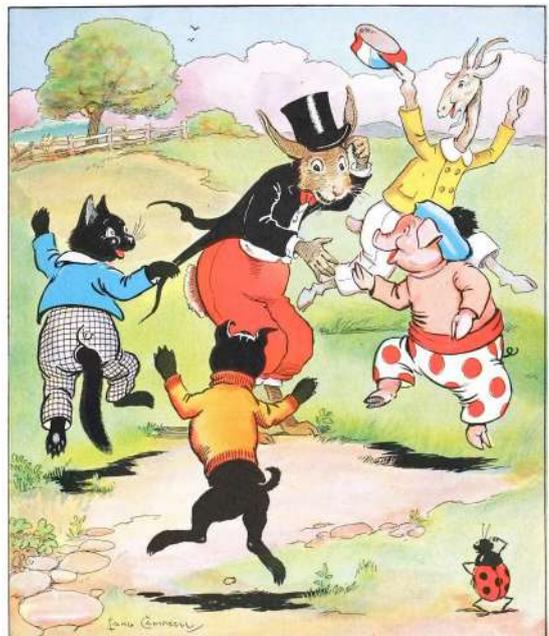


Plötzlich rannten die ärgernden Tierjungen im Kreis um Onkel Wiggily und lachten und schrien vor Freude.

Als Nächstes rannten die Tierjungen um das Spielhaus von Susi und Nanni.

"Oh, bitte geht weg!", bettelte Susi. "Wir können keinen Spaß mit ihnen haben!", blökte Nanni.

"Ha! Ich weiß, was ich tun soll!", lachte Onkel Wiggily. "Ich werde diese Jungen zu einem Eisdieleladen bringen und sie so viel essen lassen, wie sie wollen."



"Kommt, Jungs!", rief er und seine rosa Nase blitzte.

"Hurra! Hurrah! Hurroo!", riefen Billie, Locke, Tommie und Jackie, als Onkel Wiggily sie zum Eisdielenladen führte.



"Ich will Schokolade!", bellte Jackie und stand auf seinem Kopf.

"Nun, ihr dürft die Mädchen nicht mehr ärgern", warnte Onkel Wiggily, und die Tierjungen versprachen es.

Aber während der Hasenmann weg war, schlichen sich der Fuchs und der Wolf heran und erschreckten Susi und Nanni. "Oh, wo ist Onkel Wiggily?", rief Susi.



Plötzlich hüpfte der Hasenmann mit seiner Tasche

voller Schläger und Golfbälle heran.

"Ich werde die bösen Kerle verscheuchen!", schrie der Hase.



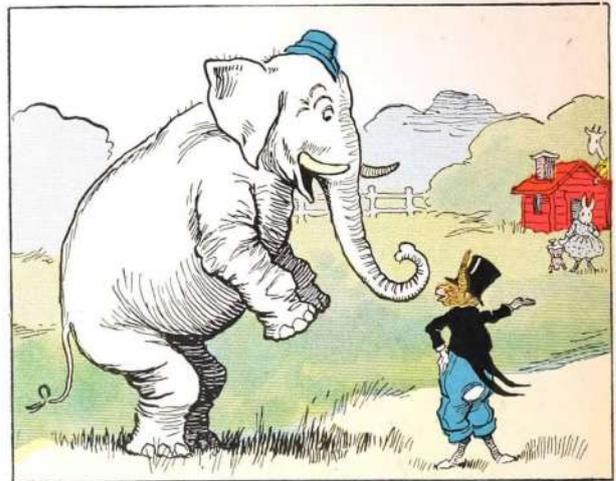
"Der Fuchs und der Wolf werden euch nicht mehr belästigen", lachte Onkel Wiggily, als er den letzten Golfball auf die bösen Kerle zufliegen ließ. "Ich habe

sie auf ihre Nasen gehauen!"

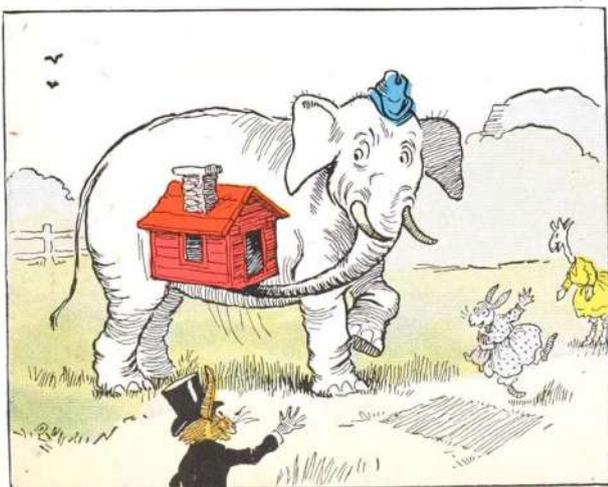
Nanni und Susi freuten sich, aber das Ziegenmädchen sagte: "Ich habe Angst, dass sie zurückkommen könnten, nachdem du gegangen bist, Onkel Wiggily. Könntest du unser Spielhaus nicht in die Nähe deines hohlen Baumstumpf-Bungalows umziehen?"

"Nein", antwortete der Hase. "Aber warte eine Minute! Ich habe eine Idee!"

Onkel Wiggily hüpfte davon, bis er den freundlichen Zirkuselefanten traf.



"Würdest du bitte kommen und ein Spielhaus für mich umziehen?", fragte der Hase.



"Gerne", antwortete der Elefant und stand mit seiner Mütze auf seinem Kopf auf seinen Hinterbeinen.

Der große, starke Elefant hob das Spielhaus in seinem Rüssel hoch.

"Wo wollt ihr es haben?", fragte er.

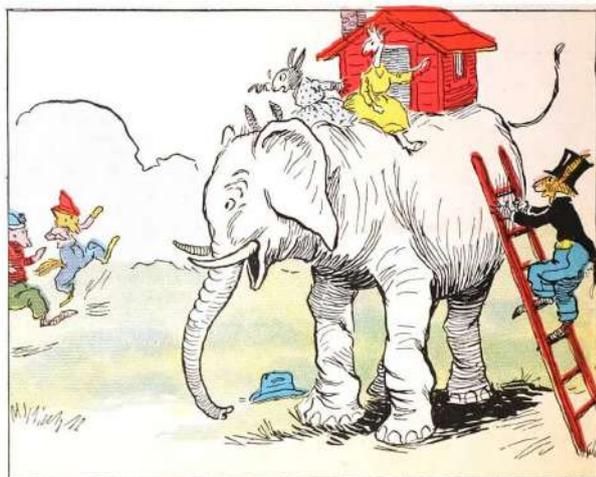
"Kannst du es auf deinen Rücken stellen?", fragte der Hase.

"Ja, aber sagt den Tiermädchen, sie sollen ins Haus gehen", sagte der Elefant. Susi und Nanni hüpfen hinein und spielten mit ihren Puppen.

Hoch in der Luft hob der Elefant das Spielhaus mit Susi und Nanni darin hoch. "Oh, ist das nicht lustig!", blökte das Ziegenmädchen. "Der größte Spaß, den wir je hatten!", lachte Susi. Sicher auf seinem Rücken stellte der Elefant das Spielhaus ab.

"Jetzt können der Fuchs und der Wolf euch nicht bekommen", sagte Onkel Wiggily.

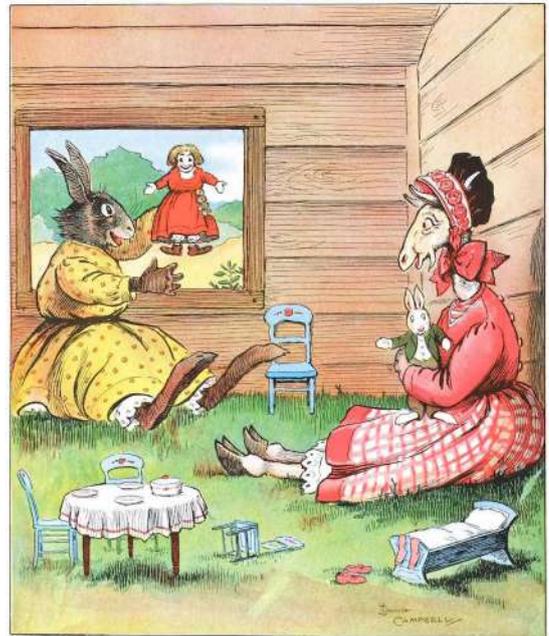
"Nein, das können sie nicht", antwortete Susi. "Aber wie kannst du hier hochkommen, Onkel Wiggily?", fragte Nanni.



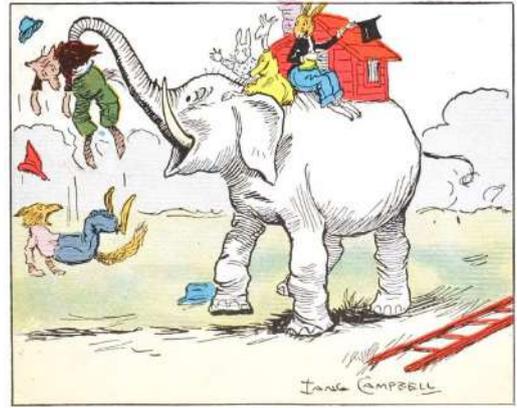
"Ich werde auf einer Leiter hochklettern", antwortete der Hase.

Er stellte die Leiter an den Elefanten.

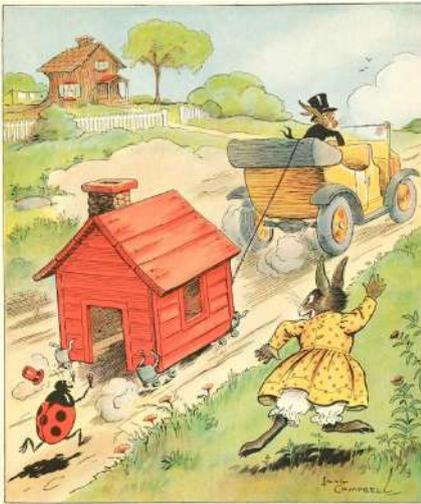
Aber als Onkel Wiggily hochkletterte, rief Susi: "Oh, da kommen der Fuchs und der Wolf zurück!" Der Elefant lachte durch seinen Rüssel.



"Lasst euch nicht von ihnen erschrecken!", brummte er. Und als der Fuchs und der Wolf nahe genug kamen, hob der Elefant sie nacheinander in seinem Rüssel hoch und warf sie weit, weit weg.



Dann waren die Tiermädchen glücklich. Am Ende des Tages legte der Hase Rollschuhe unter das Spielhaus, spannte sein Auto davor und zog es weg.



Tief im Grünen zwischen den Hügeln lag ein See mit blauem Wasser. Eines Tages sagte der Hase zu Schwester Jane: "Komm! Wir machen eine Fahrt auf dem See in meinem Motorboot."

Onkel

Wiggily zog sich wie ein Seemann an, und Schwester Jane ging mit ihrem Sonnenschirm mit ihm zum Dock.

"Oh, darf ich mitkommen?", quiekte Locke Mopschwanz, das Schweinchenjunge.

"Lass ihn mitkommen", quiekte Schwester Jane.



Also segelten Onkel Wiggily, die Bismarcken-Dame und das Schweinchenjunge auf dem blauen See in dem Motorboot des Hasenmannes.

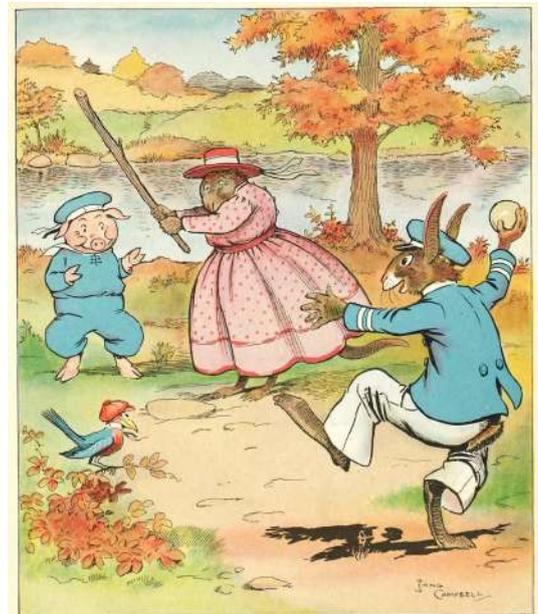
Am Ufer standen zwei böse Kerle – das schwere Nilpferd und das schmutzige Krokodil mit dem doppelgelenkigen Schwanz.



"Lasst uns Onkel Wiggily fangen!", grunzte das schwere Nilpferd.

"Das wird lustig!", brummte der Alligator. "Wir können zu der Insel schwimmen, wo sie anlegen werden, und sie dort fangen."

Onkel Wiggily, Schwester Jane und das Schweinchenjunge segelten zu einer Insel im See. Auf der Insel spielten sie ein Baseballspiel. Oh, was für ein Spaß!



Nach dem Ballspiel sagte Onkel Wiggily: "Es ist Zeit, dass wir wieder lossegeln."

Das Schweinchenjunge grunzte: "Wann essen wir?"

Der Hase ließ seine rosa Nase blitzen und antwortete: "Du wirst bald etwas zu essen bekommen, Locke."

Genau in diesem Moment erhob sich aus dem Wasser in der Nähe der Baseballinsel das schwere Nilpferd. "Hier esse ich jetzt!", grunzte das schwere Nilpferd. "Ich werde Onkel Wiggily an den Ohren knabbern!"



Aber der Hase war zu schnell! "Kommt!", rief Herr Langohr. Er packte Schwester Jane an einer Pfote und Locke an der anderen, und sprang von der Insel so weit er konnte.

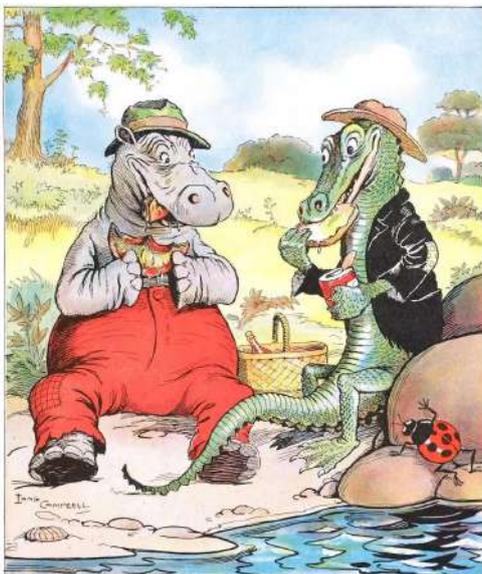
Onkel Wiggily trat auf den Rücken des Nilpferds und

von dort mit der Bisamratten-Dame und dem Schweinchenjungen in das Motorboot.

"Oh, was für eine Überraschung!", heulte das Nilpferd! Das Motorboot puffte weiter, bis Schwester



Jane eine andere Insel sah.



Aber Schwester Jane wusste nicht, dass der Alligator und das Nilpferd dorthin geschwommen waren und auf dieser zweiten Insel zu Mittag aßen.

"Lasst uns dort anhalten", sagte Schwester Jane, als Onkel Wiggily das Boot in Richtung der zweiten Insel steuerte.

"Werden wir bald essen?", fragte das Schweinchenjunge.

"Ich schäme mich für dich – du willst die ganze Zeit essen, Locke!", sagte Schwester Jane.

Locke wurde hinter seinen Ohren rot und grunzte:

"Na, ich habe Hunger!"

Zu diesem Zeitpunkt hatten der Alligator und das Nilpferd, die auf der Insel zu Mittag aßen, das ankommende Motorboot gesehen.

"Du solltest mich besser Onkel Wiggily fangen lassen", brüllte der Alligator.

"In Ordnung!", grunzte das Nilpferd.



Der Alligator schwamm unter Wasser weg und fing mit seinen Zähnen das Ankerseil an Onkel Wiggilys Boot.

"Diesmal werden sie nicht entkommen!", brummte das Nilpferd. "Ich werde mein Maul weit aufreißen und

der Alligator wird das Boot und Onkel Wiggily direkt

dorthin ziehen, wo ich ihm an den Ohren knabbern kann."

Der Alligator schwamm weiter und zog das Boot auf das große Maul des schweren Nilpferds zu, das sich immer weiter öffnete.

Schwester Jane gab Onkel Wiggily ein Beil und rief: "Schneide das Seil durch!"

"Woher hast du dieses Beil?", fragte der Hase.

"Ich habe es mitgebracht, um Anmachholz zu hacken, falls wir ein Lagerfeuer machen", antwortete Schwester Jane. "Aber stell keine

Fragen! Schneide das Seil durch!"

Onkel Wiggily hob das Beil und ließ es auf das Ankerseil fallen, von dem sich ein Ende im Maul des Alligators befand.

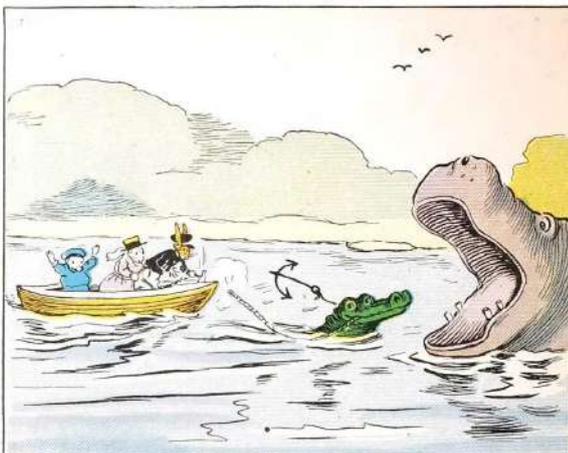
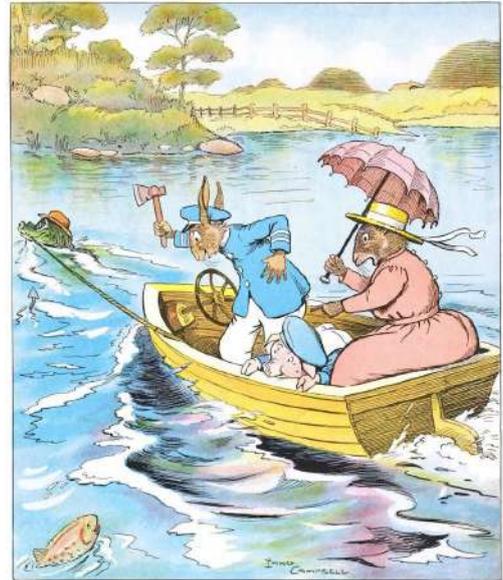
"Zisch!", schnappte das Seil.

"Jetzt sind wir frei!", rief

Schwester Jane. "Aber der

Alligator schwimmt mit Onkel Wiggilys Seil und Anker weg!", quiekte Locke.

"Lass ihn gehen!", lachte der Hase. "Er weiß nicht, dass wir los sind. Er denkt, er zieht uns immer noch, und er wird direkt in das Maul des Nilpferds schwimmen."



Genau das tat der Alligator! Das Nilpferd schloss sein Maul und kniff den Alligator!

"Wowzie Zow!", heulte der Alligator. Der scharfe Anker kitzelte die Zunge des Nilpferds und das Nilpferd nieste. Aber Onkel Wiggily, Schwester Jane und Locke wurden gerettet, und das ist das Ende der Geschichte.

